

**Abschlussbericht der Brüsseler Möbelmesse 2018**

*Aussteller und Besucher waren einhellig: die diesjährige Brüsseler Möbelmesse war nicht nur äußerst gelungen, sondern erfuhr auch ein weiteres Upgrade. Mit wunderbaren Ständen und schönen Kollektionen. Der internationale, aber auch der belgische Handel haben kräftig eingekauft. Wichtig war aber auch, dass sie zum Rendez-vous erschienen sind, und dessen war man sich zuvor nicht so sicher. Die Anzahl der Besucher insgesamt war leicht rückläufig. Es überrascht nicht, das dies vor allem bei den Belgiern zu spüren war, da sie die Mehrheit der Besucher ausmachen. Bei den beiden wichtigsten ausländischen Besuchergruppen Holland und Frankreich ist sogar eine Zunahme zu verzeichnen! Darüber wurde die Messe mit Besuchern aus 40 Ländern abermals internationaler.*

**Besuch aus 40 Ländern**

Die Stimmung auf der Messe war überraschend positiv. Dennoch können wir uns als Fachmesse der schwierigen Situation im Möbelhandel nicht entziehen, und die Gesamtzahl der Besucher ist nach einem leichten Anstieg im vergangenen Jahr leicht gesunken. Die Internationalisierung Brüssels setzte sich auch in diesem Jahr fort. Im Vergleich zu 2017 kamen mehr Besucher aus dem Ausland in die europäische Hauptstadt. Der Besuch aus dem Ausland sorgte somit dafür, dass die Besucherzahlen besser als erwartet ausfielen.

In Belgien verlieren wir mit einem Rückgang von 9% erneut an Terrain. Eine Zahl, die angesichts der etwas verzerrten Dominanz des belgischen Besucheraufkommens, das immer noch 35% der Gesamtzahl ausmacht, nicht überraschen sollte. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Nach den miserablen Verkaufsergebnissen in den Geschäften seit Frühjahrsbeginn, sollte es nicht überraschen, dass eine Reihe von Geschäften nicht auftauchte. Zudem wurden im vergangenen Jahr verschiedene Unternehmen geschlossen.

Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kamen zu uns ebenfalls 113 Besucher weniger, das ist ein Rückgang von 8,3%. Vor allem auf dem deutschen Markt herrscht viel Bewegung und große Unruhe. Die Kombination aus Einkäufern, die die Gruppe wechseln, und weniger Kunden im Geschäft mag dazu geführt haben, dass ein Besuch der Brüsseler Möbelmesse nicht gleich an erster Stelle ihrer Prioritäten stand. Der Besuch aus dem Vereinigten Königreich und Irland blieb stabil (-0,37% oder 2 weniger Besucher).

Erfreuliche Zahlen verzeichneten wir dagegen für Frankreich und vor allem für die Niederlande. Aus Frankreich bekamen wir 0,7% Besucher mehr. Von unseren nördlichen Nachbarn stieg der Besuch um stolze 6% und überstieg damit die 5000-Besucher-Hürde. Die Niederlande nähern sich zunehmend der Marge von 30% des Besucheraufkommens. Es könnte eine Frage der Zeit sein, bis sie zu den Belgiern aufgeholt haben. Die Zukunft wird es zeigen. Auf jeden Fall hat sich das Image von Brüssel als wichtigste Messe für den Benelux und einer bedeutenden für den französischen Markt somit wieder einmal bestätigt. Und natürlich sind wir darüber sehr zufrieden. Dies ist nämlich für Möbelhersteller eines der zugkräftigsten Argumente, um sich für eine Teilnahme an der Brüsseler Möbelmesse zu entscheiden.

Auch die Zahl der Gäste aus den anderen Ländern stieg um 5% oder 117 Einheiten. In diesem Jahr konnten wir 2 weitere Länder auf die Besucherliste setzen und kamen so auf 40 Nationalitäten, die der Brüsseler Möbelmesse einen Besuch abstatteten, worunter neun außereuropäische. Die Anzahl der Besucher aus dem Ausland stieg um 2,65% auf 308 insgesamt. Ein Ergebnis, das uns freut, da das Wachstum nach Marktlogik nicht von belgischen Besuchern kommen kann.

Insgesamt gab es einen Rückgang von 1,76% oder 329 Besucher weniger. Der Rückgang der Besucherzahlen aus Belgien war der gravierendste Faktor. Doch die Belgier und Ausländer, die gekommen waren, kauften besser als vor Messebeginn erwartet oder befürchtet worden war, wie wir von mehreren Ausstellern, mit denen wir während der Messe sprechen konnten, erfuhren. Generell war die Endbilanz der Messe positiv. Anscheinend liegt für den Möbelhandel in der Erneuerung des Sortiments die Lösung, um aus der Sackgasse zu gelangen. Wir hoffen aufrichtig, dass ihnen dies gelingt, und denken gerne mit darüber nach, wie auch wir unser Angebot noch besser auf ihre Erwartungen abstimmen können.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **2017** | **2018** | **+/-** | **+/- in %** | **% insgesamt** |
| **BE/LUX** | 7064 | 6427 | -637 | -9,02% | 35,05% |
| **NL** | 4817 | 5105 | 288 | 5,98% | 27,84% |
| **FR** | 2620 | 2638 | 18 | 0,69% | 14,38% |
| **DE/AT/CH** | 1359 | 1246 | -113 | -8,31% | 6,79% |
| **UK/IE** | 534 | 532 | -2 | -0,37% | 2,90% |
| **Sonstige** | 2274 | 2391 | 117 | 5,15% | 13,04% |
|  | **18668** | **18339** | **-329** | **-1,76%** | **100%** |

Insgesamt waren 268 Aussteller aus 24 Ländern vertreten. Dies waren um 10 mehr als 2017, jedoch auf einer etwas kleineren Fläche. 76 von ihnen waren neu, so dass es in dieser Ausgabe eine ganze Menge Neues zu entdecken gab. Das Niveau der Stände und Kollektionen war wieder einmal gestiegen und einer internationalen Fachmesse würdig. Die Tatsache, dass treue Aussteller ihre Stände Jahr für Jahr noch attraktiver gestalten, zeigt auch, dass die Teilnahme an der Brüsseler Möbelmesse die Investition lohnt.

Die Innovation zeigte sich auch an der Ausgestaltung der Messe selbst. Am Eingang von Halle 5 wurde der Besucher sofort von dem Kampagnenbild mit seinem riesigen Käfig begrüßt und zur Einstimmung ein kleiner Film auf einem Großbildschirm gezeigt. Es wurde auch etwas mehr Platz für die Begrüßung der Besucher geschaffen. Der neue, strengere Stil der Trendpassagen fand deutlich Anklang. Zahlreiche Besucher machten davon Fotos und teilten sie auch auf den sozialen Medien. Kurz pausieren konnte man in einer unserer stilvollen Themenbars, die von unseren Ausstellern Joli, Kluskens, Toon De Somer und Yaskworld eingerichtet worden waren. Dem Besucher wurde das Erlebnis eines wirklich internationalen Events für die Möbelbranche geboten. Wer sich die Atmosphäre der Messe noch einmal in Erinnerung rufen möchte, kann sich ein kurzes Video auf unserer Facebook-Seite und unserem YouTube-Kanal anschauen.

Der Handel braucht Neuerungen, um die Verkaufszahlen im nächsten Jahr wieder hochschnellen zu lassen. Es überrascht daher nicht, dass Aussteller die gut verkauft hatten, auch große Anstrengungen unternommen hatten, um mit innovativen, überraschenden oder originellen Produkte zu kommen, die zudem kommerziell sind. Das Resultat einer Börse wird natürlich nicht nur an den Verkäufen auf den Ständen selbst gemessen. Die Arbeit ist mit Messeschluss noch nicht getan. Und dann lässt es sich einfacher arbeiten, wenn der Möbelhandel die neuen Modelle bereits gesehen hat.

**Balthazars 2018**

Das alljährliche Highlight auf der Möbelmesse ist die Bekanntgabe der Balthazars. Mit diesen Auszeichnungen wollen wir als Organisatoren die Innovationskraft unserer Aussteller anspornen. Die Teilnahme ist kostenlos, man muss sich nur anmelden, damit sich die Juroren nicht alle 268 Stände bis ins Detail genau ansehen müssen. Angesichts der Beteiligung ist diese Auszeichnung bei den belgischen und ausländischen Herstellern und Ausstellern sehr gefragt. Der Gewinner erhält bei der festlichen Verleihung eine Urkunde, aber vor allem die riesige Flasche Drappier-Champagner ist hochbegehrt. Mit einem Fassungsvermögen von 12 Litern ist es angeraten, für einen extra großen Kühlschrank und genügend Partygäste zu sorgen, wenn der Korken knallt!

Im Gegensatz zu anderen Jahren musste die Jury besonders lange beraten. Vor allem der Preis für das beste internationale Produkt bereitete einiges Kopfzerbrechen. Die Jury bestand aus Leen Creve, Marie-Anne Desiere, Siegrid Demyttenaere, Colette Demil, Elien Haentjens, Frances van der Steen und Chris De Roock. Anhand der Anmeldungen erstellten sie vor der Eröffnung der Messe eine Longlist, aus der sie dann pro Kategorie jeweils einen Gewinner und zwei Laureaten wählten. In diesem Jahr kamen die folgenden Namen zu Ehren:

**BEST OF BELGIUM:** **Reset von Magnitude by LS Bedding (Design: Alain Berteau)**

Ein hybrides 24/7-Designkonzept, das die offene Innenarchitektur und die neue Wohnkultur vorwegnimmt. Das Bett wird zu einer im Raum stehenden Micro-Welt zum Schlafen und zum Leben.

Die Laureaten in dieser Kategorie waren **Mintjens Furniture** mit **Caress** und der **Wire Lounger** von **Joli**, ein Entwurf von **Mathias de Ferm**.

**INNOVATION: Resleep von Velda**

Ein revolutionäres, marktreifes „Cradle-to-Cradle“-Boxspringkonzept. Alles steht im Zeichen von Recycling. Es wird kein PU-Schaum und kein Klebstoff verwendet, nicht einmal für die Taschenfederkerne! So können die einzelnen Bestandteile schnell und einfach recycelt werden.

**Recor Originals** wurde mit **Soul** und **Otium Care** mit **Daan** in der Kategorie Innovation zu Laureaten ernannt.

**BEST INTERNATIONAL: Glide von Kluskens (Design:Tiel Design Studio)**

Das Tischblatt ist an der Unterseite v-förmig profiliert. Ergebnis ist ein intelligentes Redesign der Schragen. Der Tisch kann eine moderne Länge haben, die Breite wurde auf eine altmodisch gemütliche Dimension zurückgesetzt.

Die beiden Laureaten waren **Design Studio Zürich** mit **Edge** und **Egoitaliano** mit **Honey**.

**LOVE AT FIRST SIGHT: Lucie von Moome (Design: Tessa Lauwaert)**

Ein attraktives, feminines Designsofa mit besonderen Details wie den eigenwilligen Füßen und der besonders gepolsterten Rundung darüber. Außen glatt und schlank, innen weich und lässig.

Auch **Passe Partout** mit **Thor** und **Mathy by Bols** mit **Discovery** ließen die Herzen der Jury höher schlagen.

Lieven Van den Heede

Brüsseler Möbelmesse

**Termin der Brüsseler Möbelmesse 2019: 3. – 6. November**

[www.moebelmessebruessel.be](http://www.moebelmessebruessel.be)

Fotos finden Sie auf der Website unter „Presse“.

Facebook: [www.facebook.com/Meubelbeurs/](http://www.facebook.com/Meubelbeurs/)

Instagram: [www.instagram.com/meubelbeursbrussel/](http://www.instagram.com/meubelbeursbrussel/)